



**Hannover Messe**  
KI als Schlüssel zur nachhaltigen Industrie  
Seite 1



**ABB**  
Morten Wierod wird ab August neuer CEO  
Seite 2



**Messe Volta-X**  
Netzwerkplattform geht an den Start  
Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Deutsche Elektroindustrie beschäftigt über 900.000 Menschen



Zum Jahresende 2023 beschäftigte die deutsche Elektro- und Digitalindustrie insgesamt 908.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – so viele wie seit 1995 nicht mehr. Im Vergleich zum Dezember 2022 stieg die Zahl der Beschäftigten um 1,1% bzw. 10.000 Personen. „Damit bleibt die Elektro- und Digitalindustrie – nach Köpfen – die zweitgrößte Branche des Verarbeitenden Gewerbes in Deutschland“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Nach dem Platzen der Dotcom-Blase zu Beginn des Jahrtausends wurden innerhalb der Elektro- und Digitalindustrie bis 2005 zunächst Stellen abgebaut. Seitdem hat die Branche – von konjunkturellen Schwankungen abgesehen – bis Ende 2023 kontinuierlich neue Arbeitsplätze aufgebaut. Der Zuwachs seit 2005 summiert sich bis heute auf 108.000 zusätzlich geschaffene Stellen. Mehr als 12% der Branchenbeschäftigten (107.000) sind allein im Bereich Forschung & Entwicklung (F&E) tätig. Sie bilden die Basis für den Beitrag der Elektro- und Digitalindustrie zu technologischem Fortschritt und damit zu Wachstum und Wohlstand. Die nachlassende konjunkturalle Dynamik seit dem zweiten Quartal 2023 hat sich beschäftigungswirksam kaum bemerkbar gemacht. So befanden sich zuletzt zwar wieder 21.000 Personen in Kurzarbeit. Dies sind aber nicht annähernd so viele wie im Frühjahr 2020. „Damals während der Corona-Pandemie wurde hier mit 182.000 Kurzarbeitenden der Höchststand erreicht“, so Gontermann. Das Instrument der Kurzarbeit hätte sich in der Vergangenheit als sehr hilfreich erwiesen. Es ermöglicht, Personal auch in Krisenzeiten zu halten, um dann bei einem Anziehen der Konjunktur die eigene Produktion wieder rasch hochfahren zu können, so der Branchenverband.

relle Dynamik seit dem zweiten Quartal 2023 hat sich beschäftigungswirksam kaum bemerkbar gemacht. So befanden sich zuletzt zwar wieder 21.000 Personen in Kurzarbeit. Dies sind aber nicht annähernd so viele wie im Frühjahr 2020. „Damals während der Corona-Pandemie wurde hier mit 182.000 Kurzarbeitenden der Höchststand erreicht“, so Gontermann. Das Instrument der Kurzarbeit hätte sich in der Vergangenheit als sehr hilfreich erwiesen. Es ermöglicht, Personal auch in Krisenzeiten zu halten, um dann bei einem Anziehen der Konjunktur die eigene Produktion wieder rasch hochfahren zu können, so der Branchenverband.

**Weidmüller**

**Schalte auf lösungsorientiert – mit Klippon® Relay**  
**Individuelle Relais-Lösungen für spezifische Anwendungsbereiche**



- Anzeige -

## KI: Schlüssel zur wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Industrie



Bild: Deutsche Messe AG / Rainer Jensen

„Geopolitische Spannungen, Klimawandel, stagnierendes Wachstum, hohe Energiepreise und Fachkräftemangel sorgen dafür, dass

Kostendisziplin und Effizienz aktuell die beherrschenden Themen in den Unternehmen sind. Gleichzeitig führt künstliche Intelligenz dazu, dass sich die Arbeitswelten in der Industrie tiefgreifend verändern werden. Hinzu kommt, dass Unternehmenslenker und Wirtschaftsverbände vor einer Deindustrialisierung Europas warnen“, so beschrieb Dr. Jochen Köckler, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe, das Umfeld der diesjährigen Hannover Messe auf der Preview in der vergangenen Woche. Die Lösung liege im Zusammenspiel von Automatisierung, Digitalisierung und Elek-

trifizierung, einer breiten branchen- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowie einem klaren politischen Kurs. Köckler: „Mit dem Leitthema ‚Energizing a Sustainable Industry‘, 4.000 Ausstellern, hochkarätigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft und dem Partnerland Norwegen ist die Hannover Messe 2024 hierfür die ideale Plattform.“ Zur Messe werden mehr als 300 wirtschaftspolitische Delegationen erwartet. Angeführt von Bundeskanzler Scholz, der gemeinsam mit dem norwegischen Ministerpräsidenten Jonas Gahr Støre die Messe eröffnen wird.

**Montiert mit einem Click**

Die Kabeldurchführung zum **Einrasten** oder **Verschrauben**



Besuchen Sie uns auf der light + building in Frankfurt! Halle 11.0 | Stand C80



**icotek**  
smart cable management

[www.icotek.com](http://www.icotek.com)

- Anzeige -



**NEU: Das kostenlose E-Magazin.**  
Schnell. Flexibel. Nachhaltig.  
Jetzt klicken und registrieren.

Anlagenbau, Industrie und Gebäude  
**SCHALTSCHRANKBAU**  
Methoden - Komponenten - Workflow

- Anzeige -

## Vollständige Prokura erteilt



Neben dem achtköpfigen Geschäftsleiter-Team der Firma Block Transformatoren-Elektronik wurde nun auch Marlis Reichelt, Ehefrau von Wolfgang Reichelt (Bildmitte), der das Unternehmen 1971 übernahm, Prokura erteilt. Im Rahmen der Pläne zur Unternehmensnachfolge sei dies ein wichtiger Schritt, den das Ehepaar Reichelt gemeinsam entschieden hat, um Block erfolgreich in die Zukunft zu begleiten. Die Firma ist seit mittlerweile rund 85 Jahren fester Bestandteil der Verdener Industrie. Über die Jahre hinweg wurde die Geschäftsführung ständig erweitert.

## Memmingen ist Blitz-Hauptstadt

### DIE BLITZREICHSTEN ORTE IN DEUTSCHLAND

| STADT / LANDKREIS  | FLÄCHE                 | EINSCHLÄGE | DICHTE* |
|--------------------|------------------------|------------|---------|
| 01 MEMMINGEN       | 69,85 KM <sup>2</sup>  | 200        | 2,9     |
| 02 PIRMASENS       | 61,26 KM <sup>2</sup>  | 172        | 2,8     |
| 03 MÜHLDORF AM INN | 805,05 KM <sup>2</sup> | 2093       | 2,5     |

Die Stadt Memmingen im Allgäu ist Blitzhauptstadt Deutschlands im Jahr 2023. Dies vermeldet der deutsche Blitzatlas, herausgegeben von Siemens und OVE Service (Aldis), mit den Messungen aus allen 402 Land- und Stadtkreisen. Mit rund 316.000 Blitzeinschlägen verzeichnete der Blitzdienst Blids 2023 eine rund 30% höhere Gewittertätigkeit als im Vorjahr (242.000). Mit einer Blitzdichte von 2,9 Blitzeinschlägen pro Quadratkilometer liegt Memmingen vorne, gefolgt von Pirmasens (2,8) und dem oberbayerischen Landkreis Mühldorf (2,5).

## ABB ernennt Morten Wierod zum Nachfolger von Björn Rosengren als CEO

Der Verwaltungsrat von ABB hat Morten Wierod (Bild) zum Chief Executive Officer ernannt. Er wird sein Amt am 1. August 2024 antreten und auf Björn Rosengren folgen, der zum 31. Juli 2024 von seiner Position als Chief Executive Officer zurücktreten und das Unternehmen zum 31. Dezember 2024 verlassen wird. Um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten, wird Björn Rosengren Morten Wierod und der Konzernleitung vom 1. August 2024 bis zum Ende des Jahres beratend und unterstützend zur Seite stehen. Morten Wierod (52), norwegischer Staatsbürger, wurde vom Verwaltungsrat nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren ernannt. Er kam 1998 zu ABB und ist seit 2019 Mitglied der Konzernleitung von ABB, derzeit als Leiter

des Geschäftsbereichs Elektrifizierung und zuvor als Leiter des Geschäftsbereichs Antriebstechnik. Wierod hat einen Master-Abschluss in Elektrotechnik der Norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie.



Bild: ABB AG



**DETASULTRA**    

Lösungen rund um das Kabel

**DES PDM 24** **DES PDM KN** **DES PDM M**

Detas Elektro GmbH - Am Hahn, 4 - D-97843 Eltmann - [www.detas.com/elektro](http://www.detas.com/elektro)  
Tel. +49 - 9522 - 280 84 10 - [detaselektro@detas.com](mailto:detaselektro@detas.com) - [www.detasultra.com](http://www.detasultra.com)

- Anzeige -

## Wago gründet Tochtergesellschaft in Spanien

Die Wago-Gruppe baut ihr Geschäft in Spanien aus und gründet in der zweiten Jahreshälfte 2024 die Tochtergesellschaft Wago Iberia, in die das Geschäft von Dicomat, dem langjährigen lokalen Importeur seit 1980, integriert wird. Mit diesem Schritt baut das Unternehmen seine Präsenz in Spanien aus und setzt neue Synergieeffekte für noch effizientere Lösungen und ein erweitertes Serviceangebot frei. Durch den Wechsel von Dicomat-Mitarbeitenden in das Wago-Iberia-Team werde Kontinuität in der Kundenbetreuung gewährleistet. Außerdem werden neue Experten das aktuelle Geschäft erweitern. So sichere sich das in Minden beheimatete Unternehmen eine umfassende lokale Expertise und das etablierte Vertriebsnetzwerk von Dicomat. Durch die Anbindung an die international operierende Wago-Gruppe erhält die lo-



Bild: Wago GmbH &amp; Co. KG

kale spanische Tochtergesellschaft Zugang zu allen Ressourcen der Unternehmensgruppe und kann künftig auf länderübergreifend eingesetzte Produkte und Services zugreifen. Zudem sollen gemeinsam mit Kunden und Partnern vor Ort passgenaue Lösungen für ihren individuellen Bedarf hinsichtlich der elektrischen Verbindungs-, Interface- und Automatisierungstechnik entwickelt werden. Spanien ist für Wago laut eigenen Angaben ein Markt mit Wachstumspotential, insbesondere im Gebäude- und Industriesektor.

Bild: Block Transformatoren-Elektronik GmbH

Bild: Siemens AG



Fachmesse für Industrieautomation

Friedrichshafen  
Messe Friedrichshafen  
5.+6. März 2024

Gratisticket: Code 1414

www.allaboutautomation.de/medienpartner-tedo

10 YEARS all about automation

- Anzeige -

## Lapp-Umsatz wächst um 2,9%



Bild: U.I. Lapp GmbH

Lapp blickt zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Das Unternehmen steigerte seinen Umsatz für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/2023 (1. Oktober – 30. September) um 2,9% auf 1,92Mrd.€. Die Anzahl der weltweit Beschäftigten stieg zum Stichtag 30. September 2023 auf 5.551 Mitarbeitende. Mit 67Mio.€ investierte Lapp weltweit in Produktion und Technologien – eine Steigerung um 66% gegenüber dem Vorjahr. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet man mit einem schwächeren Auftragseingang.

## Kurzarbeit im Maschinen- und Anlagenbau nimmt zu

Im Maschinen- und Anlagenbau, dem größten industriellen Arbeitgeber in Deutschland, waren zum Jahresende 2023 insgesamt rund 1,03Mio. Mitarbeitende beschäftigt. Zwar sind in der Schlüsselbranche trotz Konjunkturlaute im Jahresverlauf noch 13.600 Stellen (+1,3%) entstanden. Der Beschäftigtenaufbau hätte jedoch stärker ausfallen können. Anfang 2023 plante die Mehrzahl der Unternehmen noch, ihr Stammpersonal bis Ende des Jahres auszuweiten. „Im Januar 2023 sahen sich 45% der Unternehmen im Maschinenbau durch Fachkräftemangel behindert. Noch nie zuvor im wiedervereinigten Deutschland war der Fachkräftemangel so stark“, sagt VDMA-Konjunktur- und Experte Olaf Wortmann. Im weiteren Jahresverlauf schlug sich die konjunkturelle Flaute immer stärker am Arbeitsmarkt nieder. Die bei

der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten offenen Stellen – im April noch mehr als 14.000 – sanken kontinuierlich und lagen zum Jahresende noch bei etwa 12.000. Nach Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit lag die Zahl der Kurzarbeiter im Oktober 2023 bereits bei mehr als 17.000. Noch im Juli waren es nur 10.000. Im Oktober 2023 gaben 39% der VDMA-Mitgliedsunternehmen an, dass sie 2024 keine Ausweitung ihrer Stammebelegschaft erwarten. Laut VDMA wäre es ein Erfolg, wenn Unternehmen ihre Stammebelegschaft halten könnten.

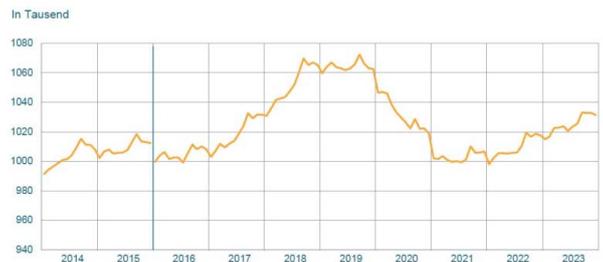


Bild: Statistisches Bundesamt / VDMA e.V.

## Netzwerkplattform Volta-X geht an den Start



Bild: Landesmesse Stuttgart GmbH

Nachdem der Volta-X im vergangenen Jahr eine erfolgreiche Premiere gelungen ist, findet am 14. März 2024 im Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) ein ergänzendes Veranstaltungsformat zur Energiefachmesse statt. Dieses richtet

sich an geladene Unternehmen und Institutionen, die Energiesysteme nutzen bzw. anbieten. Sie erhalten die exklusive Möglichkeit, den Blickwinkel politischer Verantwortlicher kennenzulernen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Zusätzlich werden sowohl von anwendenden als auch lösungs anbietenden Unternehmen erfolgreiche Projekte vorgestellt und damit Erfahrungswerte der Energie-Community aufbereitet. Nähere Informationen zu den Inhalten der Netzwerkplattform erhalten Interessierte [hier](#)

## EN 54-4-Zulassung für Netzgeräte

Die Stromversorgungen Protop, Promax sowie Diodenmodule Pro DM von Weidmüller sind nun nach DIN EN 54-4 zugelassen. Damit dürfen sie als Versorgungseinheit von Brandmeldeanlagen in Gebäuden eingesetzt werden und werden so zu einem wichtigen Faktor für den Brandschutz. Die Geräte eignen sich für die breite Anwendung in verschiedenen Branchen wie dem Maschinenbau, dem Schiffbau und der Gebäudeinstallation. Vor allem in Gebäuden gibt es Sicherheitsbereiche, die zuverlässig und ausfallsicher arbeiten müssen; darunter fallen Brandmeldeanlagen. Die neue Zulassung nach DIN/EN54-4 gewährleistet, dass Brandmeldeanlagen auch bei Stromausfall mit Energie versorgt werden.



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
www.tedo-verlag.de

**Verlegerin** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)  
**Herausgeber** Kai Binder (-139)  
**Redaktion** Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)  
**Ausgabenbetreuung** Lena Krieger

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2024.

**Grafik** Julia Marie Dietrich